



editorial

struktur und vision



Die Klarheit, die wir von einem gelungenen produktdesign erwarten, sollte auch im kopf jedes unternehmers herrschen, verbunden mit dem unverzichtbaren schuss esprit: mit kreativer unruhe. Nur beides zusammen, struktur und vision, bringt die wirtschaft voran. Und wo das der fall ist, besteht immer auch eine große neigung, sich bei einer einrichtung der firma für design zu entscheiden. Wer das tut, weiß, dass er etwas zu sagen hat. Von uns als händlern darf er mehr erwarten als zuverlässige lieferung. Immer aufs neue sind wir herausgefordert, die originelle verbindung von rationalität und ästhetik zu finden – design for business zu gestalten. Für mich ist das eine schöne erfahrung, die noch viel hoffnung macht – dank der kreativität unserer kunden.

Ihr

erfolg braucht design



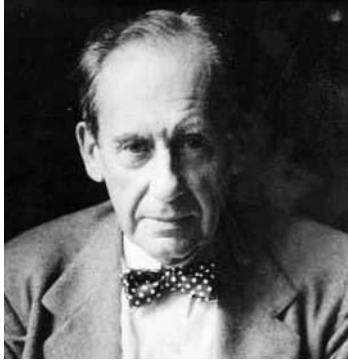
Design ist heute nicht mehr auf die gestaltung einzelner objekte, auf stühle, lampen oder tische beschränkt, schon gar nicht im modernen, vielfach vernetzten office. Will man hier die funktionalität hochwertiger designprodukte nutzen und zugleich ihre ästhetische wirkung zur geltung bringen, sind umfassende konzepte zu entwickeln, lösungen zu finden, die selbst wieder designqualität besitzen. Schon mit der raumplanung beginnt dieser prozess. In ihm werden bis zur auswahl der möbel die voraussetzungen für eine effektive kommunikation geschaffen, technisch wie atmosphärisch. Deshalb braucht der erfolg das design, eine funktionierende einrichtung, deren stilistische qualität geprägt ist vom charakter des unternehmens. Und das wiederum wirkt dann nicht nur repräsentativ nach außen, es erhöht vor allem auch die motivation der mitarbeiter. Wo die einrichtung persönlichkeits verrät, wo sie eine wertschätzung des geleisteten erkennen lässt, steigt die freude an der leistung unversehens. Ästhetisch stimuliert design for business den erfolg, den es mit seiner ausgeprägten funktionalität technisch befördert. Längst ist es zum kreativen ausdruck unserer kommerziellen kultur, der moderne, geworden.

Spielmanns officehouse bietet Ihnen komplette lösungen aus der ganzen welt des officedesigns.

inhaltsverzeichnis

der standpunkt	2
frühlingserwachen in frankfurt	2
thonet erobert mailand	3
aus dem unternehmen	4
impressum	4
.....
d'box sommer 2007	1

der standpunkt von



walter gropius

„Ich glaube, dass alles, was wir in der Kunst schaffen, etwas Menschliches ausdrücken soll. Um etwas Menschliches auszudrücken, müssen wir erst den Menschen kennen und die Art, wie er sich verhält. Design ist so immer Teil eines größeren Ganzen mit all seinen gesellschaftlichen Implikationen. In einer Designschule sollte man immer das Design als den zentralen Teil des Gesamtlehrplans bewahren. Hier aber wird die Kunst oft noch als ein entbehrlicher Luxus angesehen und deswegen nur an den Rand der Ausbildung gesetzt. Sie könnte jedoch die rasche Entwicklung der Wissenschaft und des hypertroph gewordenen Pragmatismus harmonisch ausgleichen.

Deshalb bin ich überzeugt, dass die Kunst vom Kindergarten an im Mittelpunkt aller Erziehung stehen müsste. Dann würden wir uns alle um unsere Umgebung und unsere Städte kümmern, weil jeder ein wachgerütteltes Interesse an seiner eigenen Umwelt hätte. Gegenwärtig scheren sich neunzig von hundert Leuten nicht um das, was um sie herum ist.“

(1969 in einem interview mit der studentenzeitschrift HAVARD ART REVIEW)

frühlingserwachen in frankfurt



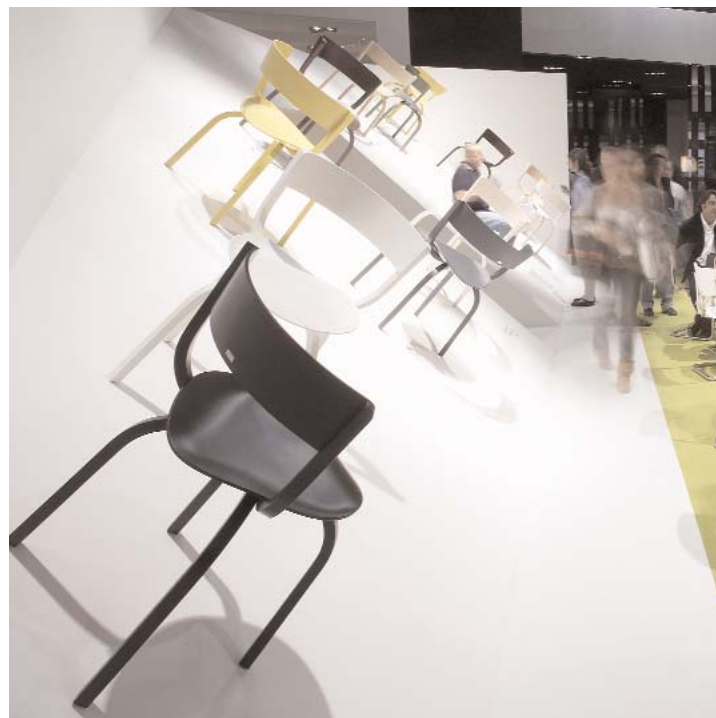
Am 20. märz hatte spielmanns office-house gemeinsam mit rosenthal einrichtung zu einem frühlingstfest eingeladen. Über 300 gäste, geschäftsfreunde, kunden, architekten, designer, waren ins casion der goethe-universität gekommen. Das großartige architekturensemble des expressionisten hans poelzig bot den passenden rahmen für einen ebenso unterhaltsamen wie anregenden abend. Viel beifall gab es bei der präsentation des neuen konferenzsessels „xcone“, für den rosenthal eben den renommierten „red dot design award“ erhalten hat. Für die überraschung des abends sorgte danach dietmar spielmann, als er zusammen mit tobias wallisser, dem creative direktor des amsterdamer architekturbüros van berkel & bos, erstmals seine pläne für ein internationales design center am frankfurter flughafen vorstellte. Die 300 wichtigsten designer europas sollen dort einmal mit ihren innovationen und produkten vertreten sein, so dass bauherren und architekten alles, was sie brauchen, unter einem dach finden können, von der türklinke bis zum designer-sessel.

thonet erobert mailand

Mit einem neuen stuhl wurde das unternehmen zum trendsetter der wichtigsten möbelmesse

Der mailänder „salone internazionale del mobile“, die wichtigste möbelausstellung der welt, hat der internationalen design-welt im april wieder einmal den weg gewiesen. Die begeisterung der feuilletons war einhellig. Von rom bis london, von frankfurt bis paris wurde die rückkehr zu sachlicher eleganz gelobt, gleich, ob es um lampen, tische, regale oder funktional überzeugende sitzmöbel ging. Und nicht nur hierzulande ist dabei ein neues modell von thonet, der stuhl 404, immer wieder hervorgehoben worden.

Mit seinem technisch innovativen anschluss an die thonet-tradition der gebogenen hölzer scheint dem münchener designer stefan diez ein produkt gelungen zu sein, wie es sich die in mailand spürbare sehnsucht nach der schlichtheit klassischen designs schon lange wünschte. Die kreativität muss sich nicht mehr mit optischer auffälligkeit hervortun, sie kann sich wieder in der ästhetisch verblüffenden lösung technischer probleme offenbaren: Unter einer komfortabel geschwungenen sitzfläche sind die vier stuhlbeine so geschickt „verknotet“, dass es keiner sonstigen hilfsmittel bedarf, keiner schrauben oder klammern.



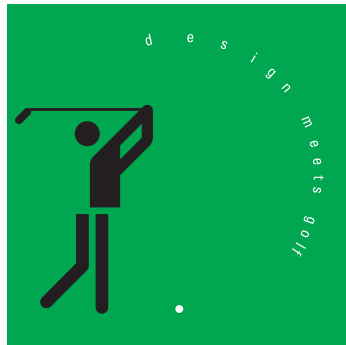
Schon immer habe ich „diese verrückte idee, holz so zu biegen, als ob es ein zweites mal ‚wächst‘“ fasziniert, sagt stefan diez, der auch für wilkhahn und andere arbeitet. „Ich habe“, erklärt der bereits mehrfach ausgezeichnete designer weiter, „nach einer neuen idee für die verbindung von sitz und gestell gesucht, weil in meinen augen thonet nicht für das thema ‚schrauben und dübel‘ steht.“ Entstanden ist so, schwärmte die FAZ,

„eine kleine sensation“, ein moderner und zugleich klassisch anmutender, überaus bequemer stuhl mit federnder rückenlehne noch dazu. Ein möbel, das das zeug zum klassiker hat, nicht nur weil es jetzt eben das thema der trendsetzenden mailänder messe war.

**neu in hamburg
spielmanns wächst weiter**



Nachdem im vorjahr bereits münchen als standort hinzugewonnen wurde, konnte die spielmann group jetzt ihre hamburg filiale einweihen. Über 150 gäste waren zu der eröffnungsfeier am 19. april in die attraktiven ausstellungsräume am nicolaifleet, grimm 6, direkt im zentrum, unweit der historischen speicherstadt, gekommen. Mit hamburg verfügt das unternehmen nunmehr über bundesweit acht niederlassungen. Auch im ausland befindet sich spielmanns weiter auf dem eingeschlagenen wachstumskurs mit firmen in abu dhabi, in muscat, der hauptstadt des oman, und im lybischen tripolis. Der aufbau weiterer standorte hat in dublin und in moskau begonnen. Weltweit beschäftigt das unternehmen zurzeit 135 mitarbeiter, 85 davon in deutschland. Der umsatz konnte im vergangenen jahr abermals um 32 % gesteigert werden, auf insgesamt über 40 millionen euro, davon über 7 millionen im ausland. National wie international gewinnt das dienstleistungs-geschäft zunehmend an bedeutung.

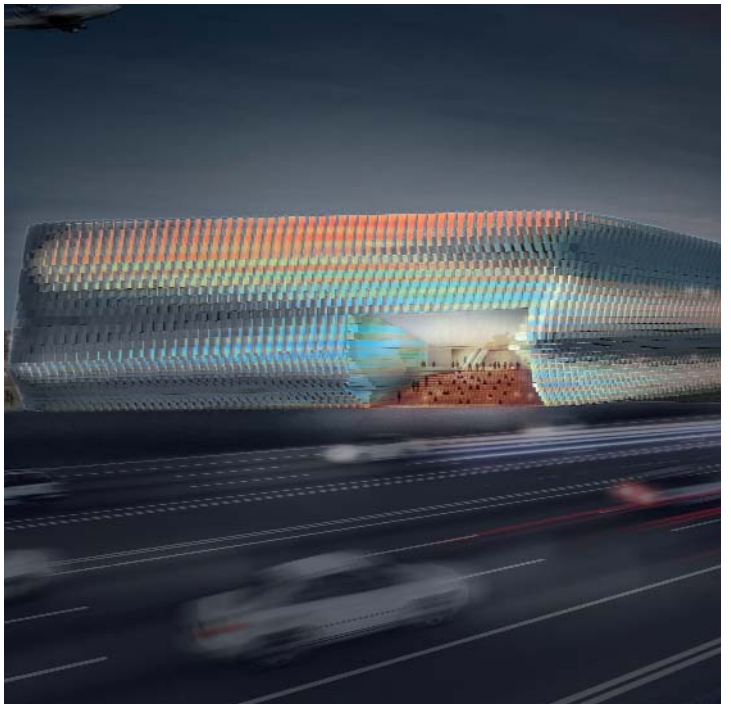


**design meets golf
spielmanns lädt zum turnier**

Am 29. juni lädt die spielmann office-house gmbh freunde und partner zum golfturnier auf einen der landschaftlich schönsten plätze nach kronberg im taunus ein. Neben viel spaß, sportlicher herausforderung – ein handicap von mindestens 36 ist voraussetzung für die teilnahme –, guten gesprächen und kulinarischen genüssen für alle warten preise mit bestem design auf die sieger.

**auf sendung
spielmanns kommt ins gespräch**

Sehr viel positive resonanz gibt es auf eine reihe origineller werbespots, mit denen sich die spielmann officehouse gmbh seit einigen wochen in den programmen von hr 1 und hr info präsentiert. Sie sind teil erweiterter marketingaktivitäten, zu denen auch die neugestaltung dieses internetauftritts gehört. Darüber hinaus konnte noch eine längerfristige inhaltliche kooperation mit hr info vereinbart werden. Ziel dieser zusammenarbeit ist unter anderem die organisation gemeinsamer veranstaltungen zum designthema unter gesellschaftlichen, kulturellen und wirtschaftlichen gesichtspunkten.



nachgelesen

Am 20. februar 2007 schrieb die FAZ über das von dietmar spielmann geplante design-center: „So etwas hat die Welt laut Spielmann bisher noch nicht gesehen – obwohl die Idee doch so nahe liegt. Bisher präsentieren sich die Premium-Hersteller isoliert in eigenen, oft nicht besonders attraktiven Repräsentanzen in den größeren Städten. Wer als Eigentümer oder Architekt Gebäude einrichtet, muss zu Dutzenden von Herstellern fahren, um sich kundig zu machen und die richtige Technik und die schönen Objekte zu

finden. In Spielmanns Design-Center sollen sie künftig alles in einem Haus anschauen und wenn gewünscht an Ort und Stelle ordern können. Die Idee ist nicht einfach nur eine Idee, sie ist längst zum Projekt gediehen. Das Amsterdamer UNStudio von Ben van Berkel, Professor der Architekturklasse an der Frankfurter Städelschule, hat ein futuristisches, 42 000 Quadratmeter großes Gebäude entworfen. Das Design-Center muss, so Spielmanns Anspruch, derart gut werden, dass BMW einmal seine neuen Autos dort präsentiert.“



impresum

d'box sommer 2007

herausgeber
dietmar spielmann
spielmann officehouse gmbh
kronberg

redaktion
thomas rietzschel

gestaltung
stolzdesign

fotos
azzato
life photo frankfurt
spielmanns officehouse
stolzdesign
thonet, miro zagnoli
UNStudios